



HERBERT SCHOLZ:

„Bau und Werden der Allgäuer Landschaft“

3. vollständig überarbeitete Auflage

Untertitel: Alpen und schwäbisches Alpenvorland zwischen Ammer und Bodensee.
Eine süddeutsche Erd- und Landschaftsgeschichte.

Verlag Schweizerbart, Stuttgart

Wie kommen Knochen und Blätter, Abdrücke von Meeresmuscheln und Ammoniten in feste Gesteine der Alpen – Hunderte von Kilometern von der Küste entfernt? Welche Kräfte haben diese spröden Gesteine wie ein Tischtuch in Falten gelegt? Wie sah das Allgäu einmal aus, welche Tiere und Pflanzen lebten in dieser Landschaft, lange vor den ersten Menschen? Wie sah das Allgäu in der Eiszeit aus? Das vorliegende Buch gibt Antworten auf diese und viele andere Fragen, indem es die wechselvolle Geschichte der Allgäuer Landschaft, ihrer Gesteine und ihrer Lebewelt von den Anfängen vor mehr als 300 Millionen Jahren bis in unsere Tage nachzeichnet.

Der rasante Erkenntniszuwachs in den Geowissenschaften der letzten Jahrzehnte erlaubt es, von der Erd- und Landschaftsgeschichte des Allgäus ein Bild von nie gekannter Genauigkeit zu zeichnen. Der Autor lädt den Leser ein, die Landschaft zwischen Bodensee und Ammer mit neuen Augen zu betrachten und ihrer hoch interessanten Vergangenheit nachzuspüren. Die komplizierten Vorgänge der sich über viele Jahrmillionen hinziehenden Landschaftsentwicklung und Gebirgsbildung werden leicht fasslich geschildert und auch für interessierte Laien verständlich dargestellt. Zahlreiche stimmungsvolle Landschaftsbilder und Rekonstruktionszeichnungen verleihen dem Werk einen ganz besonderen Charakter.

Herbert Scholz hatte bereits 1981 gemeinsam mit seinem Vater Udo Scholz ein Buch mit dem Titel „das Werden der Allgäuer Landschaft“ geschrieben, das 1995 entscheidend erweitert und ergänzt in 2. Auflage als „Bau und Werden der Allgäuer Landschaft“ erschienen war. Diese 3. Auflage des inzwischen zum Klassiker gewordenen Buches wurde neuerlich stark überarbeitet, ergänzt und erweitert. Sie geht vermehrt auf mineralische Rohstoffe im Allgäu und Schwaben ein – auch auf ihre frühere Bedeutung. Viele neue Informationen über Bausteine, Dekorsteine, Wetzsteine, Rohstoffe für Steinwerkzeuge und Keramik, Branntkalk, Kohlebergbau, Erze, Eisenverhüttung, Goldgewinnung, Glasherstellung etc. wurden aufgenommen – Themen, die in der alten Auflage nur gestreift wurden oder völlig fehlten. Damit wird diese neue, erweiterte Auflage auch für all die Leser interessant, die sich mit Bau-, Kunst- und Kulturgeschichte sowie mit der Archäologie im Allgäu beschäftigen. Viele neue Abbildungen kamen hinzu und insbesondere der Anhang mit den Fototafeln wurde neu und noch informativer gestaltet. Ein stark erweitertes Literatur- und ein umfangreiches Schlagwortverzeichnis runden das Werk ab.

Über den Autor: Herbert Scholz ist Diplomgeologe, war bis vor kurzem am Lehrstuhl für Ingenieurgeologie an der Technischen Universität in München als Geologieprofessor und ist seit Jahrzehnten an der geologischen Erforschung des Allgäus beteiligt. Er war als akademischer Lehrer, als Museumsleiter und in der Erwachsenenbildung tätig und ist gewohnt, schwierige geologische Sachverhalte auf möglichst einfache Art verständlich zu vermitteln.

Umfang ca. 365 Seiten, 166 Farb- und sw-Abbildungen, 2 Tabellen, 44 Tafeln, 17 x 24 cm, Hardcover
Preis: 34,90 Euro, ISBN 978-3-510-65333-1. Weblink: www.schweizerbart.de/9783510653331.

Redaktionelle Anmerkung:

Für den Bereich der bayerischen Alpen gibt es kein vergleichbares Werk in dieser Gesamtqualität.

Dieser Band wird – wie die bisherige Auflage auch - seinem wissenschaftlichen Anspruch und seiner Allgemeinverständlichkeit für Studenten und interessierte Laien gleichermaßen gerecht.

Durch seine reiche graphische Ausstattung wird dem Leser ein treffender optischer Eindruck der ehemaligen Lebensräume vermittelt.

Die zahlreichen stimmungsvollen Landschaftszeichnungen und Lebensbilder von Udo Scholz sowie die ergänzenden Illustrationen durch Herbert Scholz, welche die bereits in der ersten und zweiten Auflage dargestellten komplexen Sachverhalte veranschaulichen, sind von so einer hohen überzeugenden Darstellungskraft, dass zahlreiche Autoren anderer geologischer Publikationen sie für ihre Zwecke übernahmen. In der Neuauflage des Buches sind etliche zusätzliche Zeichnungen enthalten, die in den vorangegangenen Auflagen noch nicht verwendet wurden.

Für die Geologie haben diese Bilder den gleichen, unübertroffenen Stellenwert wie für die mineralogische und botanische Bestimmungsliteratur die Zeichnungen von Claus Caspari.

Für viele Menschen waren bereits die ersten beiden Auflagen schlechthin „die“ Quelle für ein umfassendes geologisches Verständnis.